

Bündner Tagblatt; 14. April 2014

Ausgaben-Nr. Seite 15

Schweiz

Trotz Darbellay: CVP-Delegierte sind gegen Pädophilen-Initiative

Abstimmungen Die Delegierten der CVP Schweiz empfehlen mit knappem Mehr ein Nein zur Pädophilen-Initiative, entgegen dem Antrag des Parteivorstandes. Für Parteipräsident Christophe Darbellay ist das eine herbe Niederlage. Er ist Mitglied des Initiativkomitees. Die Delegierten beschloss die Nein-Parole am Samstag in Zug nach langer Diskussion mit 119 zu 106 Stimmen bei 8 Enthaltungen. Vor der Versammlung hatten bereits die CVP-Frauen die Initiative zur Ablehnung empfohlen. Abgestimmt wird am 18. Mai.

Nach Ansicht der Mehrheit der CVP-Delegierten schießt die Initiative weit über das Ziel hinaus. Sie sei nicht nur schludrig formuliert, sondern erfasse zum Beispiel auch Pädokriminelle im privaten Umfeld nicht, kritisierte die Zürcher Nationalrätin Barbara Schmid-Federer. Auch andere Delegierte bezeichneten die Initiative als «unnötig», «unverhältnismässig» und «rechtsstaatlich bedenklich».

Die vom Parlament mit Blick auf die Initiative beschlossenen und ab 2015 geltenden Gesetzesänderungen reichten nicht, hielt namens der Befürworter die Thurgauer Ständerätin Brigitte Häberli fest. Dass ein verurteilter Pädophiler einen anderen Beruf ergreifen müsse, sei zumutbar. Der Schutz der Kinder müsse an erster Stelle stehen. (sda)